

Evangelisch-reformierte Kirche Pfarmatt, Urdorf : Architekten Schwarz + Gutmann BSA/SIA, Zürich

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Article

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band (Jahr): 58 (1971)

Heft 12: Kirchen

PDF erstellt am: 24.04.2024

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-45132>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Evangelisch-reformierte Kirche Pfarmatt, Urdorf

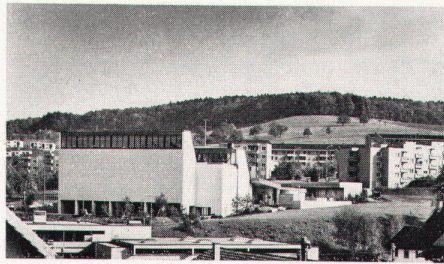
Architekten: Schwarz + Gutmann BSA/SIA, Zürich
Mitarbeiter: Werner Haker, Günter Schreiner, Walter Zulauf
Ingenieur: Heinz Hossdorf SIA, Basel
1970/71
Photos: Roger Kaysel, Wettingen; W. Nefflen, Baden

Die Architekten sagen:
Gemeinsam mit der Baukommission (21 Mitglieder) untersuchten wir das Raumangebot in bezug auf die zeitliche Benützung. Es hat sich gezeigt, daß wohl tagsüber unter der Woche die Räume kaum gebraucht werden, aber für die Abende und das Wochenende notwendig sind. Ob dann der Entscheid richtig war, wird erst die Zukunft zeigen

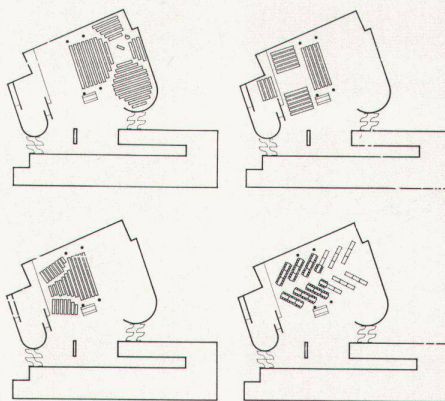


Les architectes disent:
Conjointement avec la commission préposée à la construction (21 membres), nous avons examiné l'utilisation des locaux en fonction de l'offre. Il s'est avéré qu'en semaine les locaux seraient à peine utilisés pendant la journée, alors que pour les soirées et le week-end, ils étaient indispensables. L'avenir dira si la décision prise a été la bonne

The architects:
Along with the building commission (21 members) we studied the space made available in terms of hours of utilization. It became apparent that during the day on weekdays the rooms would hardly be used, but are necessary for evening and weekend use. Whether the decision was the correct one, only the future will show



Die Architekten sagen:
Uns, den Architekten und der Baukommission und damit auch der Kirchgemeinde, war klar, daß hier eine Kirche entsteht, die den konventionellen Rahmen sprengt. Als Architekten hätten wir uns die Atmosphäre des fertigen Baues vielleicht mehr im Sinne eines Workshops gewünscht. In der Baukommission war die Meinung darüber geteilt. Gegen unseren inneren Willen, aber mit äußerer Billigung, ist dann der Bau doch zu schön geworden, um nicht zu sagen, daß er trotz gegen-teiliger Bemühungen etwas Sakrales hat



Die Architekten sagen:
Der Architekt kann allenfalls Attribute zur Verfügung stellen und sie, nach den Gesetzen seines Metiers, gestaltend ordnen als Versuch. Dabei sind Vorstellungen über den Zweck behutsam zu prüfen. An Mehrfachnutzung und Flexibilität ist zu denken. Doch ist das Hineingedachte nicht das Wesen. Es liegt vielmehr in einer Gestalt der Kirche, die dem noch nicht Gedachten den Weg nicht verstellt. Ein Haus, das viel erlaubt und kaum Verhaltenszwang ausübt. Das Verhalten wird nicht durch das Gebäude bestimmt, und noch weniger ist es Ausdruck eines bestimmten Verhaltens. Dieses Haus ist nicht die Kirche, aber es ist geeignet, den Gottesdienst zu probieren, immer wieder. Vielleicht entsteht dann die Kirche in diesem Haus



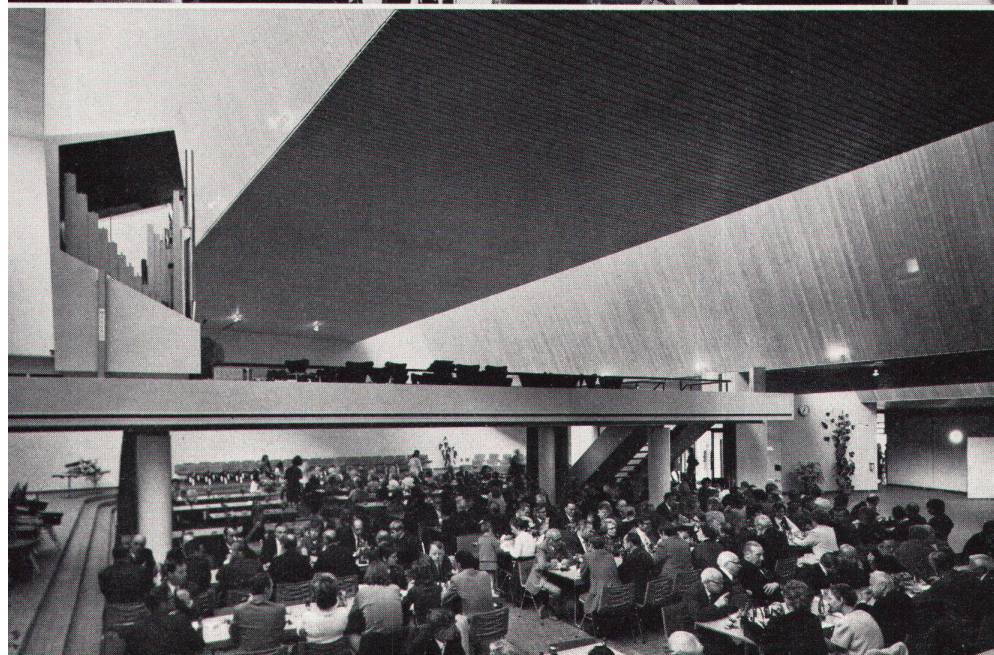
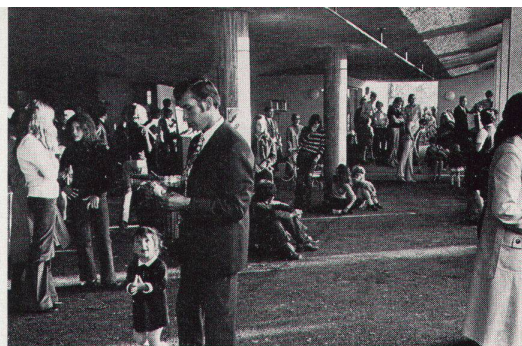
Les architectes disent:
Nous, les architectes, et la commission préposée à la construction, ainsi que les fidèles, savions pertinemment que le nouveau temple sortirait du cadre conventionnel. En tant qu'architectes, nous aurions préféré voir régner dans la nouvelle construction une ambiance de «workshop». Dans la commission, les avis étaient partagés. Réalisé malgré nos réticences intérieures, mais avec notre approbation, l'édifice n'est pas dépourvu d'une certaine beauté, voire même de caractère sacré

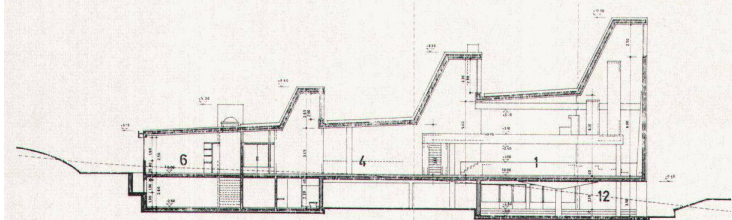
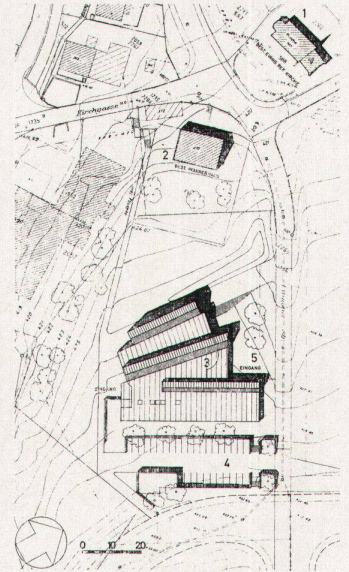
The architects:
It was clear to us, the architects and the building commission and thus the parish as well, that here a church would be created which surpassed all conventional notions. As architects, we would perhaps have wished the atmosphere of the finished structure to be more that of a workshop. Opinions were divided in the building commission. Against our will, but with our surface consent, the building became too beautiful, or, in other words, despite our efforts to the contrary, it had something sacral about it



Les architectes disent:
L'architecte peut, le cas échéant, prévoir des attributs et, en suivant les lois architecturales, les intégrer à titre d'essai à la conception d'ensemble. L'objectif et le rôle doivent être examinés, sans oublier les exigences d'utilisation polyvalente et de flexibilité. Une telle conception intégrée ne peut toutefois être identifiée à l'essence même. Elle réside bien plutôt dans une forme d'église qui laisse ouverte la voie à des conceptions nouvelles, un édifice qui offre d'innombrables possibilités et n'impose aucun comportement. Le comportement n'est pas déterminé par le bâtiment et n'est guère l'expression d'une attitude spécifique. Cette maison n'est pas l'église, mais permet de pratiquer l'essai, toujours renouvelé, du culte. Peut-être qu'alors l'église naîtra dans cette maison

The architects:
The architect can, at most, make available certain features and, following the laws of his professional, arrange them in a given order, on an experimental basis. In this connection, ideas about the purpose of a building have to be cautiously examined. The architect has to bear in mind the factors of polyvalence and flexibility. However, what he puts into the design is not what is essential. The essential thing here, rather, is a church design which opens the way for what has not yet been thought of. The church is a house that permits much, and scarcely imposes any kind of set behaviour. Behaviour is not determined by the building, and still less is it the expression of a determinate behaviour. This house, so conceived, is not the church, but it provides a setting for ever new approaches to religious experience. Perhaps then the church will find its place here in this structure

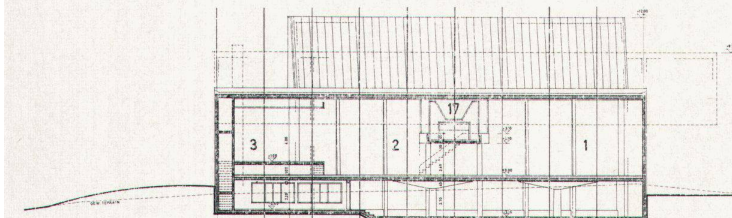




- Situation
1 Alte Kirche
2 Pfarrhaus
3 Neue Kirche
4 Parkplatz
5 Vorplatz

- Situation
1 Ancien temple
2 Demeure du pasteur
3 Nouveau temple
4 Stationnement
5 Espace d'entrée

- Site
1 Old church
2 Vicarage
3 New church
4 Car park
5 Forecourt



- 1 Kirchenraum
2 Gemeindesaal
3 Bühne
4 Eingangshalle
5 Sigristwohnung
6 Gemeindeförderin
7 Unterrichtszimmer
8 Sitzungszimmer
9 Invaliden-WC
10 Pfarrzimmer
11 Teeküche
12 offene Spielhalle
13 Jugendraum
14 Servicräume
15 Luftschutz
16 Technische Räume
17 Empore

- 1 Célébration du culte
2 Salle communautaire
3 Scène
4 Hall d'entrée
5 Logement du sacristain
6 Aide communale
7 Salle d'enseignement
8 Salle de réunion
9 WC pour invalides
10 Bureau du pasteur
11 Kitchenette
12 Salle de jeu ouverte
13 Local des jeunes
14 Locaux de service
15 Abri anti-aérien
16 Locaux techniques
17 Tribune

- 1 Church interior
2 Parish hall
3 Stage
4 Entrance hall
5 Sexton's flat
6 Parish worker
7 Classroom
8 Conference room
9 Invalids' WC
10 Pastor's room
11 Snack kitchen
12 Open play area
13 Young people's room
14 Service rooms
15 Shelter
16 Technical rooms
17 Gallery

